

# Norddeutsche Bank

in Hamburg.

---

1921.

# Jahres-Bericht

über das 65<sup>ste</sup> Geschäftsjahr der

## Norddeutschen Bank in Hamburg.

für die am 2. Mai 1922 stattfindende

ordentliche Generalversammlung der Anteilseigner.



# Norddeutsche Bank in Hamburg.

---

## Aufsichtsrat:

Herr *D. Max von Schinckel*, Vorsitzender.

- » *J. Rud. Freiherr von Schröder* (in Firma Schröder Gebrüder & Co.), I. stellvertretender Vorsitzender.
- » *Henry Willink* (in Firma Willink & Co.), II. stellvertretender Vorsitzender.
- » *Joh<sup>s</sup>. S. Amsinck* (in Firma Johannes Schuback & Söhne).
- » *Dr. G. Aufschläger*, Geh. Hofrat, Generaldirektor.
- » *Alfred Blohm* (in Firma G. H. & L. F. Blohm).
- » *A. J. Buchheister*.
- » *Dr. W. Cuno*, Geheimer Oberregierungsrat, Generaldirektor.
- » *Dr. ing. E. Kirdorf*, Geh. Kommerzienrat.
- » *Otto Graf von Moltke*, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz.
- » *Herm. R. Münchmeyer* (in Firma Münchmeyer & Co.).
- » *Heinrich Freiherr von Ohlendorff* (in Firma Heinrich von Ohlendorff).
- » *Walter Robinow* (in Firma Siegmund Robinow & Sohn).
- » *Oscar Ruperti* (in Firma H. J. Merck & Co.).
- » *Johan B. Schroeder*.
- » *Carl Vorwerk* (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.).

## Persönlich haftende Gesellschafter:

Herr *W. O. Schroeder*.

- » *Dr. Arthur Salomonsohn*.
- » *Dr. E. Russell*.

## Direktoren:

Herr *G. H. Kaemmerer*.

- » *E. von Oesterreich*.
- » *O. Jencquel*.
- » *H. Willink*.

## Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat die ihm in Gemässheit des Artikels 7 des Statuts vorgelegte Bilanz für das Geschäftsjahr 1921 nebst der Gewinn- und Verlustrechnung durch seine Bilanzkommission in ihren Einzelheiten prüfen lassen. Er hat alsdann die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung als den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften entsprechend genehmigt und schliesst sich den Anträgen der persönlich haftenden Gesellschafter in bezug auf die Gewinnverteilung an.

Im regelmässigen Turnus scheiden von den Mitgliedern des Aufsichtsrats aus die Herren Wirkl. Geh. Rat Otto Graf von Moltke, Exzellenz, Geh. Kommerzienrat Dr. ing. E. Kirdorf, Herm. R. Münchmeyer und Alfred Blohm.

Die Generalversammlung hat somit die Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern vorzunehmen.

Hamburg, im April 1922.

**Der Aufsichtsrat der Norddeutschen Bank in Hamburg.**

## Bericht der persönlich haftenden Gesellschafter.

Das deutsche Wirtschaftsleben stand im vergangenen Jahr unter dem Zeichen der fortschreitenden Entwertung der Reichsmark, eine Folge, der noch immer stark passiven Zahlungsbilanz Deutschlands und der grossen Entschädigungszahlungen an die Entente-mächte. Solange es nicht gelingt die Produktion erheblich zu steigern, und vor allem, solange man nicht aufhört von Deutschland unerfüllbare Reparationsleistungen zu fordern, ist hierin kein Wandel zu erhoffen.

Das Bankgeschäft war auch im vergangenen Jahr in allen seinen Zweigen sehr lebhaft und nahm zeitweise einen solchen Umfang an, dass es nur unter Anspannung aller Kräfte bewältigt werden konnte. Wir waren daher auch genötigt, unser Personal fortwährend zu vergrössern. Wir müssen infolgedessen auch das vor einer Reihe von Jahren erworbene Nachbarhaus in Benutzung nehmen. Es bedarf dazu der Überbrückung des dazwischen liegenden Flets, die, nachdem wir mit dem Staat darüber ein Abkommen getroffen haben, in Angriff genommen worden ist.

Die fortschreitende Entwertung der Mark hat einen gesteigerten Kreditbedarf bei unserer Kundschaft hervorgerufen. Infolgedessen hat sich die Debitoren-Ziffer wesentlich erhöht. Andererseits weisen auch die uns anvertrauten fremden Gelder eine bedeutende Zunahme auf.

Durch die Steigerung aller Materialpreise, und vor allem durch die infolge der wachsenden Teuerung notwendig gewordene weitere bedeutende Erhöhung der Bezüge unserer Angestellten haben sich unsere Unkosten wieder, und zwar auf mehr als das Doppelte des vorigen Jahres, erhöht.

Wir waren beteiligt an der Übernahme der

neuen Aktien der Assecuranz-Union von 1865,  
neuen Aktien der Brasilianischen Bank für Deutschland,  
neuen Aktien der Braunkohlenwerke Borna Aktiengesellschaft,  
neuen Stammaktien der Deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Kosmos,  
neuen Kommanditanteile der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
neuen Stammaktien der Dynamit-Actien-Gesellschaft vormals Alfred Nobel & Co.,  
neuen Aktien der Hannoverschen Immobilien-Gesellschaft,  
Aktien der Karosseriewerke Gienapp Aktiengesellschaft Hamburg,  
neuen Stammaktien der Köln-Rottweil Aktiengesellschaft,  
neuen Aktien der Merck'schen Guano- & Phosphat-Werke A. G.,  
neuen Anteile der Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft,  
neuen Aktien der Stader Lederfabrik Aktiengesellschaft,  
neuen Aktien der Breitenburger Portland-Cement-Fabrik,  
neuen Stammaktien der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft,  
neuen Stammaktien der Hannoverschen Waggonfabrik A. G.  
5 % Hypothekar-Schuldverschreibungen der Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn-  
Aktien-Gesellschaft,  
6 % kum. Vorzugsaktien der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Aktien-Gesellschaft.

Wir waren ferner beteiligt durch unsere Freunde an nachstehenden Übernahmen:

5 % Anleihe der Badischen Landeselektricitätsversorgung A. G.,  
6 % Vorzugsaktien der Deutschen Jurgens-Werke Aktiengesellschaft,  
6 % kum. Vorzugsaktien Serie A der Kaliwerke Aschersleben,  
neuen Aktien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
neuen Aktien der Bank für Handel und Industrie,  
neuen Vorzugsaktien der Bank für Textilindustrie A. G.,  
neuen Aktien des Barmer Bank-Vereins Hinsberg, Fischer & Comp.,  
neuen Aktien der Bayerischen Hypotheken- & Wechsel-Bank,  
neuen Aktien der Commerz- & Privat-Bank Aktiengesellschaft,  
neuen Aktien der Cuxhavener Hochseefischerei-Aktiengesellschaft,  
neuen Stammaktien der Deutsch-Australischen Dampfschiffs-Gesellschaft,  
neuen Aktien der Deutschen Effecten- & Wechsel-Bank,  
neuen Aktien der Electra Aktiengesellschaft,  
Aktien der Internationalen Petroleum Union,  
5 % Teilschuldverschreibungen der Fried. Krupp A. G.,  
neuen Aktien der Leerer Heringsfischerei A. G.,  
neuen Aktien der Nationalbank für Deutschland Kommanditgesellschaft auf Aktien,

neuen Aktien der Schiffswerfte und Maschinenfabrik (vorm. Janssen & Schmilinsky) A. G.,  
neuen Aktien der Schiffswerft Oldenburg A. G.,  
neuen Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft,  
neuen Aktien der Vereinsbank in Hamburg.

Wir haben im vergangenen Jahr eine weitere mit einer Stahlkammer ausgestattete Abteilung im Hamburger Freihafen errichtet, die sich befriedigend entwickelt.

Von grösseren Verlusten sind wir im vergangenen Jahr verschont geblieben.

Die Umsätze unserer Bank haben sich auf ca. *ℳ* 191 Milliarden (von einer Seite des Hauptbuches) gehoben. Erheblich zu dieser Umsatzsteigerung beigetragen hat in den letzten Jahren das Devisengeschäft, bei dem wir uns von jeder Spekulation fernhalten.

Die Disconto-Gesellschaft in Berlin, in deren Besitz sich nach wie vor unser gesamtes Aktienkapital befindet, steht im Begriff ihr Kapital um *ℳ* 210,000,000.— auf *ℳ* 610,000,000.— zu erhöhen.

Unsere langjährigen Freunde, die Herren Ephraim Meyer & Sohn in Hannover haben auch im vergangenen Jahre sehr günstig abgeschlossen, und dank ihrer nahen Beziehungen zur Industrie uns wertvolle Anregungen gebracht.

---

Wir konnten nach Zahlung und Zurückstellung von insgesamt *ℳ* 6,469,750.30 für Steuern aller Art einen Reingewinn von *ℳ* 19,410,959.24 erzielen, den wir wie folgt zu verteilen in Vorschlag bringen:

- ℳ* 7,000,000.— der besonderen Reserve,
- » 12,000,000.— als Gewinnanteile von 20 % an die Anteilseigner,
- » 410,959.24 dem Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds.

Hamburg, im April 1922.

**Die persönlich haftenden Gesellschafter der Norddeutschen Bank in Hamburg.**

I.

**Kasse und Umsatz mit der Reichsbank.**

Am 31. Dezember 1920 betragen der <b>Kassenbestand</b> und unser Guthaben bei der <b>Reichsbank</b>	M	49,755,651.32
Eingang	»	29,061,875,513.56
		<u>M 29,111,631,164.88</u>
Ausgang	»	29,037,915,771.63
Ergibt am 31. Dezember 1921 einen Gesamt-Barbestand von	M	<u>73,715,393.25</u>
Durchschnittlicher Bestand M 57,520,000.—		

II.

**Hiesige und auswärtige Wechsel.**

Am 31. Dezember 1920 war der Bestand an Wechseln	M	128,650,017.58
Es wurden in Diskont genommen	»	11,080,658,341.30
		<u>M 11,209,308,358.88</u>
Davon sind wieder ausgegangen	»	10,926,431,096.05
Also Bestand am 31. Dezember 1921	M	<u>282,877,262.83</u>

Für die Bestände am Ende des Jahres ist der Diskont zu 5 % mit M 1,066,320.64 dem Zinsen-Konto von 1922 gutgeschrieben.

### III.

## Darlehen gegen Unterpfand.

Darlehen-Betrag am 31. Dezember 1920	..... M	45,070,283.99
Neue Darlehen wurden bewilligt	..... »	1,317,257,972.36
	M	1,362,328,256.35
Hiervon wurden zurückgezahlt	..... »	1,263,272,130.07
Demnach Darlehen-Betrag am 31. Dezember 1921	..... M	99,056,126.28
Davon 1. Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	..... M	38,715,088.50
2. Vorschüsse auf Waren und Warenversciffungen	..... »	60,341,037.78
Davon am Bilanztage gedeckt:		
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine	..... M	60,341,037.78
b) durch andere Sicherheiten	..... »	—
	M	60,341,037.78
	M	99,056,126.28

Für die am Ende des Jahres bestehenden Darlehen ist die Zinse zu 6 % mit M 93,252.83 dem Zinsen-Konto von 1922 gutgeschrieben.

### IV.

## Wertpapiere, Konsortialbeteiligungen und Dauernde Beteiligung bei anderen Banken und Bankfirmen.

Bestand am 31. Dezember 1920	..... M	48,063,657.57
Umsatz im Debet	..... »	1,562,634,957.96
	M	1,610,698,615.53
Umsatz im Kredit	..... »	1,568,590,446.30
Bestand am 31. Dezember 1921	..... M	42,108,169.23
Der Wert der im Bestande verbliebenen Wertpapiere beträgt	..... M	16,731,690.44
» » » » » » Konsortial-Beteiligungen	..... »	23,552,495.99
» » » » » » Dauernden Beteiligungen		
bei anderen Banken und Bankfirmen	..... »	8,915,784.85
	M	49,199,971.28
Also Gewinn	..... M	7,091,802.05

## Laufende Rechnungen:

### a) Hiesige.

Unser Guthaben am 31. Dezember 1920 . . . . .	M	79,869,359.28
Umsatz im Debet . . . . .	»	4,102,795,529.24
	M	4,182,664,888.52
Umsatz im Kredit . . . . .	»	4,031,620,466.15
Demnach beträgt unser Guthaben am 31. Dezember 1921 . . . . .	M	<u>151,044,422.37</u>
Durchschnittliches Guthaben im vergangenen Jahre . . . . .	M	89,959,000.—

<b>Debitoren</b> . . . . .	M	209,822,342.63
<b>Kreditoren</b> . . . . .	»	58,777,920.26

### b) Auswärtige.

#### Fremde Rechnung.

Guthaben der Kundschaft am 31. Dezember 1920 . . . . .	M	426,750,756.47
Umsatz im Kredit . . . . .	»	12,229,183,743.65
	M	12,655,934,500.12
Umsatz im Debet . . . . .	»	11,545,829,170.93
Guthaben der Kundschaft am 31. Dezember 1921 . . . . .	M	<u>1,110,105,329.19</u>
nämlich: <b>Debitoren</b> . . . . .	M	226,987,315.53
<b>Kreditoren</b> . . . . .	»	1,337,092,644.72

#### Unsere Rechnung.

Unser Guthaben am 31. Dezember 1920 . . . . .	M	477,471,212.20
Umsatz im Debet . . . . .	»	12,091,472,103.20
	M	12,568,943,315.40
Umsatz im Kredit . . . . .	»	11,373,915,052.36
Unser Guthaben am 31. Dezember 1921 . . . . .	M	<u>1,195,028,263.04</u>
nämlich: <b>Debitoren, Banken und Bankfirmen</b> . . . . .	M	1,243,977,212.37
<b>Kreditoren</b> . . . . .	»	48,948,949.33

### e) Konto pro Diverse.

Unser Guthaben am 31. Dezember 1920 . . . . .	ℳ	3,973,389.17
Debet-Umsatz . . . . .	»	7,059,094,702.77
	ℳ	<u>7,063,068,091.94</u>
Kredit-Umsatz . . . . .	»	7,057,599,013.83
Unser Guthaben am 31. Dezember 1921 . . . . .	ℳ	<u>5,469,078.11</u>
<b>Kreditoren</b> . . . . .	ℳ	18,427,941.88
<b>Debitoren</b> . . . . .	»	23,897,019.99

### d) Einlösung von Zinsscheinen und Wertpapieren.

Guthaben der Kundschaft am 31. Dezember 1920 . . . . .	ℳ	4,445,164.56
Umsatz im Kredit . . . . .	»	255,980,274.14
	ℳ	<u>260,425,438.70</u>
Umsatz im Debet . . . . .	»	253,439,093.35
Guthaben der Kundschaft am 31. Dezember 1921 . . . . .	ℳ	<u>6,986,345.35</u>
nämlich: <b>Kreditoren</b> . . . . .	ℳ	8,246,342.81
<b>Debitoren</b> . . . . .	»	1,259,997.46

### e) Giro-Verkehr.

Am 31. Dezember 1920 betrug das Guthaben unserer Giro-Kunden . . . . .	ℳ	260,054,301.42
Im Laufe des Jahres 1921 war der Umsatz		
» Januar . . . . .	ℳ	3,385,849,266.96
» Februar . . . . .	»	2,868,159,339.84
» März . . . . .	»	3,002,531,162.16
» April . . . . .	»	5,105,935,267.77
» Mai . . . . .	»	3,870,533,958.25
» Juni . . . . .	»	3,610,748,625.62
» Juli . . . . .	»	4,205,734,930.09
» August . . . . .	»	4,833,571,952.27
» September . . . . .	»	5,800,106,349.61
» Oktober . . . . .	»	7,700,025,828.83
» November . . . . .	»	9,171,187,611.87
» Dezember . . . . .	»	8,004,748,397.50
	ℳ	<u>61,559,132,690.77</u>
	ℳ	<u>62,093,088,050.80</u>

Es verblieb den Giro-Kunden also

am 31. Dezember 1921 ein Guthaben von . . . . .	»	533,955,360.03
	ℳ	<u>62,093,088,050.80</u>

## f) Verzinsliche Depositen.

Am 31. Dezember 1920 war der Betrag der in unseren Händen befindlichen Depositen ..	M	34,531,681.13
Eingezahlt wurden . . . . .	»	252,366,033.45
		M 286,897,714.58
Zurückgezahlt . . . . .	»	216,443,048.05
sodass mit Jahresabschluss ein Betrag von . . . . .	M	70,454,666.53

zu verzinsen blieb.

Zu dem durchschnittlichen Zinsfuss von 3,05 % wurden M 1,450,404.81 an Zinsen vergütet.

## Zusammenstellung.

Debitoren:	Kreditoren:
a) M 209,822,342.63	a) M 58,777,920.26
b) » 226,987,315.53	b) » 1,337,092,644.72
c) » 23,897,019.99	» » 48,948,949.33
d) » 1,259,997.46	c) » 18,427,941.88
M 461,966,675.61	d) » 8,246,342.81
» 1,243,977,212.37 Banken und Bankfirmen	e) » 533,955,360.03
	f) » 70,454,666.53
	M 2,075,903,825.56

## VI.

### Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds.

Bestand am 31. Dezember 1920. . . . .	M	1,940,865.55
Zuzüglich 5 % Zinsen . . . . .	»	92,594.83
		M 2,033,460.38
Im Laufe des Jahres 1921 sind an Pensionen und Unterstützungen bezahlt..	M	72,891.88
Beiträge an den Beamten-Versich.-Verein d. Deutschen Bank- u. Bankiergewerbes. »	158,699.38	» 231,591.26
		M 1,801,869.12
Hierzu Überweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1921 . . . . .	»	410,959.24
Bestand am 31. Dezember 1921. . . . .	M	2,212,828.36
<b>Adolph von Hanseemann-Stiftung:</b> Bestand am 31. Dezember 1920. . . . .	M	50,961.11
Zuzüglich 5 % Zinsen . . . . .	»	2,548.06
Bestand am 31. Dezember 1921. . . . .	»	53,509.17
		M 2,266,337.53

VII.

**Gesamt-Umsatz.**

Der Gesamt-Umsatz war im verflossenen Jahre

im Debet . . . . .	ℳ 191,208,123,544.68
im Kredit . . . . .	» 191,188,712,585.44
insgesamt . . . . .	<u>ℳ 382,396,836,130.12</u>

Er verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Monate

	im Debet	im Kredit
Im Januar . . . . .	ℳ 10,167,131,128.58	ℳ 10,167,354,357.78
» Februar . . . . .	» 8,577,643,262.93	» 8,577,576,572.67
» März . . . . .	» 9,067,661,983.89	» 9,066,893,553.81
» April . . . . .	» 14,074,218,541.47	» 14,074,903,156.92
» Mai . . . . .	» 10,733,075,760.46	» 10,732,945,904.48
» Juni . . . . .	» 10,955,927,688.31	» 10,957,161,673.72
» Juli . . . . .	» 13,560,139,272.70	» 13,559,976,836.78
» August . . . . .	» 15,036,549,414.34	» 15,036,059,473.27
» September . . . . .	» 18,137,567,122.52	» 18,135,395,292.47
» Oktober . . . . .	» 24,164,705,088.61	» 24,165,150,488.67
» November . . . . .	» 29,622,951,250.81	» 29,623,215,317.16
» Dezember . . . . .	» 27,110,553,030.06	» 27,092,079,957.71
	<u>ℳ 191,208,123,544.68</u>	<u>ℳ 191,188,712,585.44</u>

Hieraus ergibt sich der durch Überschuss der Aktiva über die Passiva gebildete

Gewinn laut Gewinnrechnung . . . . .	» 19,410,959.24
	<u>ℳ 191,208,123,544.68</u>



